



**Verein Polybau**

## **Ausbildungsprogramm für überbetriebliche Kurse**

zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung

### **der Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle**



**Fassadenbaupraktikerin EBA /  
Fassadenbaupraktiker EBA (51921)**

vom

**vom 03.10.17**

# Übersicht Ausbildung Fassadenbau EBA

<b>2. Lehrjahr</b> 2. Hälfte berufsspezifische Ausbildung	Klassen mit Lernenden aus allen Berufen	Abdichten	Dachdecken	Fassadenbau	Gerüstbau	Storenmontage
1. Hälfte berufsübergreifende Grundausbildung						
<b>1. Lehrjahr</b> berufsübergreifende Grundausbildung	Klassen mit Lernenden aus allen Berufen	Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle EBA  Abdichten – Dachdecken – Fassadenbau Gerüstbau - Storenmontage				

## 1. Lehrjahr

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
<b>Berufsfachschule</b>		8 Wochen	Uzwil	verteilt über ein Schuljahr
4 Schulblöcke à 2 Wochen				

### Überbetriebliche Kurse

ÜK I / Kurs 1 FA (berufsübergreifend)	Arbeitssicherheit / Baustellenorganisation	3 Tage	Uzwil	Aug – Okt
ÜK I / Kurs 2.1 FA (berufsübergreifend)	Nutzen und Funktionen der Gebäudehülle	3 Tage	Uzwil	Januar
ÜK I / Kurs 2.2 FA (berufsübergreifend)	Verschiedene Schichten und Systeme	3 Tage	Uzwil	Oktober
ÜK I / Kurs 3.1 FA (berufsspezifisch)	Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen	4 Tage	Uzwil	Dez

### Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

1. Bildungsbericht	31. Januar
2. Bildungsbericht	31. Juli

## 2. Lehrjahr

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
<b>Berufsfachschule</b> 4 Schulblöcke à 2 Wochen		8 Wochen	Uzwil	verteilt über ein Schuljahr

### Überbetriebliche Kurse

ÜK II / Kurs 4 FA (berufsspezifisch)	Montage von Solarelementen	3 Tage	Uzwil	Sept – Okt
ÜK II / Kurs 5 FA (berufsübergreifend)	Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen	4 Tage	Niederurnen	März

### Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

3. Bildungsbericht	31. Januar
4. Bildungsbericht	31. Juli

### Lektionentafel Berufsfachschule

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
<b>Berufskundlicher Unterricht</b> -berufsübergreifende Grundbildung	160	80	0	240
<b>Berufskundlicher Unterricht</b> -berufsspezifische Ausbildung	0	80		80
<b>Allgemeinbildung</b>	150	150		300
<b>Turnen und Sport</b>	50	50		100
<b>Total</b>	<b>360</b>	<b>360</b>		<b>720</b>

### Qualifikationsverfahren / LAP

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
<b>Qualifikationsbereich</b> Praktische Arbeit	Vorgegebene praktische Arbeit (VPA)	2 Tage	Uzwil	Anfang Mai - Mitte Juni
<b>Qualifikationsbereich</b> Berufskennntnisse	Schriftliche Schlussprüfungen Handlungskompetenzbereich 1 Handlungskompetenzbereich 2 Handlungskompetenzbereich 3	60 Min 60 Min	Uzwil	Letzter Schulblock
<b>Qualifikationsbereich</b> Allgemeinbildung	Vertiefungsarbeit (SVA) Präsentation	1 h	Uzwil	Letzter Schulblock
<b>Erfahrungsnote</b>	Vier Semesternoten Unterricht in den Berufskennntnissen			

# Vorwort

## **Bildungsplan – Bildungsverordnung – ÜK-Ausbildungsprogramm**

Im Zusammenhang mit dem neuen Bildungsplan zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung der Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle wurde auch das Programm der überbetrieblichen Kurse (ÜK) überarbeitet und angepasst.

Aus der vorliegenden Broschüre kann für den Beruf

### **Fassadenbaupraktikerin EBA / Fassadenbaupraktiker EBA**

das zu absolvierende Kursprogramm entnommen werden. Jeder Kurs wird mit einer Kursbeschreibung und deren Inhalt vorgestellt. Im Weiteren kann der Kursort, die Dauer und der Zeitraum (Semester) entnommen werden.

Ein Blick in den neuen Bildungsplan lohnt sich. Somit erhalten sie einen Gesamtüberblick über die ganze Ausbildung.

## **Berufsübergreifende Kurse (Handlungskompetenzbereiche 1 und 2)**

Eine gemeinsame Grundbildung in den Berufen im Berufsfeld Gebäudehülle ist auch im neuen Bildungsplan ein wesentlicher Punkt. Sie dient zur allgemeinen Horizonterweiterung und zur Vorbereitung für eine eventuelle Zweitausbildung in einem weiteren Beruf aus dem Berufsfeld Gebäudehülle.

In diesen Kursen werden die allgemeinen Handlungskompetenzen wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beschult. Gleichzeitig erhalten alle Lernenden einen Einblick in die anderen Berufe des betreffenden Berufsfeldes.

## **Berufsspezifische Kurse (Handlungskompetenzbereiche 3)**

Parallel zur gemeinsamen Grundbildung werden die Lernenden bereits ab dem ersten Lehrjahr in berufsspezifischen Fachkompetenzen instruiert. Fortlaufend wird das fachliche Wissen über den ausgewählten Beruf erweitert. Die überbetrieblichen Kurse sind eine wichtige Ergänzung zur beruflichen Ausbildung in der Praxis.

## **Kursberichte**

Die Leistungen der Lernenden werden in jedem Kurs mit einem Kursbericht festgehalten. Beurteilt werden:

- Fachkompetenzen
- Methodenkompetenzen
- Sozialkompetenzen
- Selbstkompetenzen

Die Kursberichte werden mit den Lernenden besprochen. Anschliessend werden sie den Berufsbildnern zugestellt.

# ÜK-Ausbildungsprogramm 1. Lehrjahr

## ÜK I / Kurs 1 / HKB 1 berufsübergreifend / AB, DA, FA, GE

### Arbeitssicherheit und Baustelleneinrichtung

#### 1. Semester / 3 Tage

<b>Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil</b>
<b>Kursbeschreibung</b> <p>In diesem Kurs werden vor allem die sicherheitstechnischen Aspekte vermittelt. Die Schulung der Arbeitssicherheit ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung betreffend Verhalten und Anwenden im alltäglichen Berufsleben.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse Gerüstbau, Fassadengerüst mit und ohne auskragenden Elementen</li><li>• Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), <b>mit Zertifikat</b></li><li>• Schulung zum Kettensägenführer ohne Holzernte, <b>mit Zertifikat</b></li></ul>
<b>Inhalte</b> <p><b>Gerüstbau</b> Die Lernenden erlernen die Begriffe der Gerüstteile und deren Funktionen. Sie können selbständig auf Grund einer Vorlage zwei Gerüstarten erstellen und kennen die Funktion der Gerüstteile erklären. Sie können auf Grund der Ausführung Fehler im Gerüst erkennen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fassadengerüstes mit auskragendem Spenglergang</li><li>• Fassadengerüstes mit aufgesetzten Spenglergang</li></ul> <p>Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.</p> <p><b>Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)</b> Vorschriften betreffend Handhabung der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) kennen lernen. Aufzeigen der grössten Gefahr bei einem Sturz in das Auffangsystem (Hängetrauma). Die einzelnen Materialien PSAgA und deren Funktionen, Pflege und Unterhalt aufzeigen. Einsatz der PSAgA Ausrüstung ausprobieren und anwenden. Anwendung von einem Rettungsgerät besprechen und praktisch umsetzen. Hinweise auf die Bevorzugung von Kollektivschutzmassnahmen (Gerüste, Hubarbeitsbühnen) machen.</p> <p>Die Lernenden erhalten zum Abschluss des Kurses ein Kurszertifikat.</p> <p><b>Kettensägenführer</b> Den Lernenden wird vermittelt, wie man Kettensägen fachgerecht handhabt, einsetzt und die richtigen PSA-Bestandteile verwendet. Der Schwerpunkt ist beim Bearbeiten von kantigen Holzteilen und das Erkennen der möglichen Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Benzin-Kettensägen</li><li>• Elektro-Kettensägen</li><li>• Spezielle PSA-Bestandteile</li><li>• Unterhalt und Pflege der gängigen Maschinen</li></ul> <p>Die Lernenden erhalten zum Abschluss des Kurses ein Kurszertifikat.</p>

## ÜK I / Kurs 2.1 / HKB 2 berufsübergreifend / AB, DA, FA, GE

### Nutzen und Funktion der Gebäudehülle

#### 1. Semester / 3 Tage

<b>Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil</b>
<b>Kursbeschreibung</b> <p>Im Sinne der gemeinsamen Grundausbildung werden in diesem Kurs Nutzen und Funktion der Gebäudehülle aufgezeigt. Die Schulung konzentriert sich auf die wesentlichsten Schichten und die geläufigsten Materialien aus den Berufen aus dem Berufsfeld Gebäudehülle:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abdichter</li><li>• Dachdecker</li></ul> <p>Ergänzt wird dieses Thema mit dem Kurs 2.2 Verschiedene Systeme und Schichten / Schnittstellen. In diesem werden die anderen Berufe vorgestellt.</p>
<b>Inhalte</b> <p><b>Nutzen und Funktion der Gebäudehülle</b> Die Lernenden erlernen das Erstellen von einfachen Schichtaufbauten, deren Nutzen und Funktion. Sie erhalten Instruktionen in der Grundfertigkeiten der Verarbeitung verschiedener Materialien (Folien, Platten, Dämmungen, Holz, Dachziegel etc.) und wie die verschiedenen Schichten miteinander verbunden werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Werkzeuge und Maschinen kennenlernen</li><li>• Einfache Abdichtungen Kunststoff, ohne Schichtaufbau</li><li>• Einfacher Schichtaufbau Abdichtungen bitumig, mit Wärmedämmung</li><li>• Einfacher Schichtaufbau Steildach, mit Wärmedämmung</li></ul> <p>Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.</p>

## ÜK I / Kurs 2.2 / HKB 2 berufsübergreifend / AB, DA, FA, GE

### Verschiedene Systeme und Schichten / Übergangstellen

#### 2. Semester / 3 Tage

<b>Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil</b>
<b>Kursbeschreibung</b> In Ergänzung zum Kurs 2.1 werden in diesem Kurs verschiedene Systeme und Schichten aufgezeigt. Im Weiteren werden verschiedene Übergangstellen thematisiert. Die Schulung konzentriert sich auf die wesentlichsten Schichten und die geläufigsten Materialien aus den Berufen aus dem Berufsfeld Gebäudehülle: <ul style="list-style-type: none"><li>• Storenmonteur</li><li>• Gerüstbauer</li><li>• Fassadenbauer</li></ul>
<b>Inhalte</b> <b>Verschiedene Systeme und Schichten / Übergangstellen</b> Die Lernenden erlernen den Unterschied von verschiedenen Systemen und Schichten. Sie montieren verschiedene Storen- und Gerüstprodukte, Erstellen einen einfachen Fassadenschichtaufbau. Sie erhalten Instruktionen in der Grundfertigkeiten der verschiedener Verankerungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Montage von Rafflamellenstoren</li><li>• Montage von Gelenkarmmarkise</li><li>• Fassadengerüst auf Steildach</li><li>• Flachdach- Seitenschutz</li><li>• Rollgerüst</li><li>• Einfacher Schichtaufbau vorgehängte, hinterlüftete Fassade, mit Wärmedämmung</li><li>• Verankerungstechniken</li></ul> Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.

## ÜK I / Kurs 3.1 / HKB 3 berufsspezifisch / Fassadenbau

### Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen

#### 2. Semester / 4 Tage

<b>Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil</b>
<b>Kursbeschreibung</b> In diesem Kurs werden planerische und vorbereitende Aspekte vermittelt. Das Schulen von lesen und interpretieren von Plänen und Verlegeranleitungen ist ein wesentlicher Punkt. Die Lernenden müssen sich mit verschiedene Bestandteilen einer vorgehängten hinterlüfteten-Fassade (VHF) auseinander setzen.
<b>Inhalte</b> <b>Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen</b> In Lernenden planen und bereiten die Montage einer vorgehängte hinterlüftete Fassade vor. Unter Anweisung erstellen sie Einteilungen und Vorarbeiten. Sie erarbeiten die Grundlagen verschiedener Unterkonstruktionen und Bekleidungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Verlegeranleitungen lesen und interpretieren</li><li>• Unterkonstruktionen Holz-Metall</li><li>• Unterkonstruktionen Holz mit Distanzschrauben</li><li>• Fassaden-Modularplatten gestülpt</li><li>• Fassaden-Modularplatten als Doppeldeckung</li><li>• Fassadensockel</li><li>• Eckausbildungen</li></ul> Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.



## ÜK-Ausbildungsprogramm 2. Lehrjahr

ÜK II / Kurs 4 / HKB 3 berufsspezifisch / AB, DA, FA

### Montage von Solarelementen

#### 3. Semester / 3 Tage

<b>Kursort: Verein Polybau, 9240 Uzwil</b>
<b>Kursbeschreibung</b> Der Einbau von verschiedenen Solaranlagen auf geeigneten Dächern und das Vorbereiten der notwendigen Anschlüsse ist der Hauptbestandteil dieses Kurses. Im Weiteren werden die notwendigen Vorarbeiten und allfällige Unterhaltsarbeiten thematisiert.
<b>Inhalte</b> <b>Montage von Solarelementen</b> Die Lernenden erarbeiten das Grundwissen über Solarelemente an der Gebäudehülle. Bei der praktischen Anwendung erhalten sie Instruktionen über den Einbau von berufsspezifischen Systemen, inklusive den nötigen Vorarbeiten. <ul style="list-style-type: none"><li>• Theorie Solarelemente an der Gebäudehülle</li><li>• Vorbereitungsarbeiten betreffend Unterkonstruktionen</li><li>• Verlegerrichtlinien lesen und verstehen</li><li>• Montage von berufsspezifischen Solarelementen im Flachdach<ul style="list-style-type: none"><li>○ Solarthermie</li><li>○ Photovoltaik</li></ul></li><li>• Spezifische Sicherheitsmassnahmen</li></ul> <p>Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.</p>

## ÜK II / Kurs 5 / HKB 3 berufsspezifisch / Fassadenbau

### Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen

#### 4. Semester / 4 Tage

<b>Kursort: Eternit, 8867 Niederurnen</b>
<b>Kursbeschreibung</b> In Ergänzung zum Kurs 3.1 werden in diesem Kurs die Grundkenntnisse für die Verarbeitung von Bekleidungen auf Holz-Metallunterkonstruktionen und Metallunterkonstruktionen vertieft. Schwerpunkte sind die Handhabung der nötigen Werkzeuge und Maschinen, lesen und verstehen der Verlegerrichtlinien sowie verschiedene Techniken der Montage der verschiedenen Materialien.
<b>Inhalte</b> <b>Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen</b> Die Lernenden erlernen den Einsatz und die Anwendung der richtigen Werkzeuge und Maschinen, Verlegerichtlinien sowie Montagetechniken der verschiedenen Unterkonstruktionskomponenten und Bekleidung aus ebenen Bekleidungsplatten. Als Ergänzung werden Standarddetails wie Anschlüsse an ein- und ausspringenden Ecken, Fensterleibungen und –Sturz sowie Sockeldetails aufgearbeitet. <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterkonstruktionen aus Holz-Metall</li><li>• Unterkonstruktionen aus Metall</li><li>• Ebene Fassadenplatten mit horizontalen und vertikalen Fugen</li><li>• Fassadensockel</li><li>• Eckausbildungen</li><li>• Kleinformatige Fassadenplatten als Doppeldeckung</li></ul> Die Lernenden stellen ihre Lernfortschritte mit einem Eintrag in Ihrer Lerndokumentation unter Beweis.